



Digitale Austauschreihe

November 2023
– Juni 2024

Bildung
für nachhaltige
Entwicklung &
post-
migrantische
Gesellschaft

Eine
Beziehungsklärung



Digitale Austauschreihe

Im Einwanderungsland Deutschland werden Teilhabe, (Chancen-)Gerechtigkeit, Zugehörigkeit und Identitäten nachholend (also postmigrantisch) ausgehandelt und erstritten. Das betrifft auch die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). BNE möchte einen Beitrag dazu leisten, dass Gesellschaften so wirtschaften und so organisiert sind, dass Menschen weltweit innerhalb der planetaren Grenzen ein gutes Leben leben können.

Es gibt also **viele Schnittstellen zwischen postmigrantischen und BNE-Debatten.** Allerdings findet bislang wenig Beziehungsklärung statt.

Im Mittelpunkt der Austauschreihe steht die Frage: **Wie und was können wir miteinander und voneinander lernen?** Die Bedeutung und Entstehung von postmigrantischen Allianzen wollen wir ebenfalls fokussieren.

In der Reihe ist es uns daher wichtig, in jeder Veranstaltung **inhaltlichen Austausch auf die konkrete Praxis** zu beziehen und ein besonderes Augenmerk auf die Verbindung zwischen globaler Ebene, deutscher Gesellschaft und Sachsen zu haben.



Das Konzeptwerk Neue Ökonomie und das
Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen laden ein:

24.11.23
16-18 Uhr

**Auftakt zur digitalen
Austauschreihe:
BNE und postmigrantische
Gesellschaft –
Eine Beziehungsklärung**

**Schlüsselbegriff der BNE
„Globale Gerechtigkeit“ aus
postmigrantischer Perspektive**

07.12.23
10-12 Uhr

mit Rudaba Badakhshi (Zeok e.V.)

28.02.24
10-12 Uhr

**Schlüsselbegriffe der
postmigrantischen
Gesellschaft „Teilhabe und
Repräsentation“ in der BNE!?**

**mit Carina Flores (Bildungstrainerin
und -aktivistin)**



10.04.24
10-12 Uhr

Schlüsselbegriff der BNE:
„Nachhaltige Entwicklung“ aus
postmigrantischer Perspektive

mit Miguel Löhmann (BUNDjugend
– ConnAction)

Schlüsselbegriffe der
postmigrantischen Gesell-
schaft: „Zugehörigkeit &
Identität“ in der BNE?!

22.05.24
10-12 Uhr

mit Juan C. Castillo R. und Susanne
Bernhardt (ISD Bund e.V./KomPad)

12.06.24
10-12 Uhr

„Lessons learned“: Lernen,
Sorgen, Handeln in
postmigrantischen Allianzen für
gerechte und nachhaltige
Gesellschaften

mit Douha Al-Fayyad (Autorin, Wissen-
schaftlerin, Ausländerrat Dresden e.V.)

Anmeldung: www.eveeno.com/596968814

Diese Maßnahme wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts



Die dritte von sechs Veranstaltungen zu

Bildung
für nachhaltige
Entwicklung &
post-
migrantische
Gesellschaft

28.02.24
10-12 Uhr

**Schlüsselbegriffe der
postmigrantischen
Gesellschaft: „Teilhabe und
Repräsentation“ in der
BNE!?**

Eine
Beziehungsklärung

Mit



Carina Flores (Bildungsaktivistin und Trainerin zu antirassistischen, feministischen und dekolonialen Ansätzen)

Carina definiert sich als BIPOC, versteht sich als dekolonial, cross -disziplinäre, queer-feministische Bildung / Trainer*in und als überlebende Akademiker*in. Carina arbeite freiberuflich als Autor*in, Trainer*in in der Politischen Bildung, Transformatives Lernen, Antidiskriminierung, Diversität und in der rassismuskritischen Organisationsberatung. Sie lebt in Leipzig.



Worum geht's?

Partizipation und Repräsentation sind wichtig für die Herstellung von Gerechtigkeit. Gibt es sie nicht, schadet das der ganzen Gesellschaft.

Deshalb sind sie Schlüsselbegriffe in der postmigrantischen Debatte. In der "Bildung für nachhaltige Entwicklung" gibt es diesbezüglich viel zu tun. In dieser Veranstaltung fragen wir: Wie können Multiplikator*innen und Zielgruppen mit verschiedensten biographischen Erfahrungen und gesellschaftliche Positionierungen mehr in Austausch und Kontakt kommen? Was kann BNE von postmigrantischen Aushandlungsprozessen lernen? Welche Herausforderungen, Fallstricke aber auch Potentiale und Lernmöglichkeiten gibt es diesbezüglich?"



Anmeldung: www.eveeno.com/596968814



Diese Maßnahme wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.